

Bedienungsanleitung

Diamantbohrmaschine DIA 80

DUSS



Technische Daten

DIA 80

Nennaufnahmeleistung	1700 W
Nennspannung	230 V
Nennaufnahme Strom	8,0 A
Frequenz	50 - 60 Hz
Maschinengewicht	5,1 kg
Drehzahl bei Belastung	650 - 1100 U/min
Bohrbereich trocken, mit Diamantbohrkrone	Ø 68, 72, 82 mm
Werkzeugaufnahme	Schnellwechselsystem
dauergeschmiert	
schwenkbarer Seitenhandgriff	
Ein-/Ausschalter mit Arretierung am Schalterdrücker für Dauerbetrieb	
Sicherheits-Rollenkupplung	
elektronische Drehzahlkonstanthaltung, Volllastdrehzahl = Leerlaufdrehzahl	
Drehzahl am Stellrad stufenlos einstellbar	
selbstabschaltende Kohlebürsten	
Schutzklasse II nach EN 60745	
funk- und fernsehentstört nach EN 55014	

Technische Änderungen vorbehalten

Komponenten und Bedienelemente

- 1 · Stellrad für Drehzahl
- 2 · Arretierung für Schalterdrücker
- 3 · Schalterdrücker
- 4 · schwenkbarer Seitenhandgriff

Anwendungsbereich

Die **Diamantbohrmaschine DIA 80** ist zum Trockendiamantbohren mit Staubabsaugung für alle Arten von Mauerwerk und Ähnlichem geeignet. Für Schäden durch nicht bestimmungsgemäßen Gebrauch haftet allein der Benutzer.

Elektrischer Anschluss

Zum Schutz gegen unbeabsichtigten Anlauf vor Pflege-, Wartungs-, Instandhaltungsarbeiten und jedem Werkzeugwechsel Netzstecker aus der Steckdose ziehen.

Das Gerät ist nach Schutzklasse II aufgebaut, deshalb das Maschinengehäuse nicht anbohren, nicht beschädigen, nicht erden und vor Nässe schützen. Die auf dem Typenschild angegebene Nennspannung muss mit der Netzspannung übereinstimmen. Verwenden Sie nur für den Einsatzbereich zugelassene

Verlängerungskabel mit ausreichendem Querschnitt.

Werkzeug einsetzen und wechseln

An der Bohrspindel befindet sich das Schnellwechselsystem der Diamantbohrmaschine. Setzen Sie nur geeignete und hochwertige Werkzeuge ein. Verwenden Sie schnittfreudige Werkzeuge und achten Sie bei Verwendung von Diamantbohrkronen darauf, dass die Diamantsegmente gegenüber dem Bohrkronenrohr am Innen- und Außendurchmesser noch ausreichend überstehen. Versehen Sie das Schnellwechselsystem vor der Montage des Werkzeugs mit etwas Trockenschmierspray. Das DUSS Schnellwechselsystem ermöglicht einen werkzeuglosen Bohrkronenwechsel. Die Bohrkronen mit den Nuten an Haltestifte anlegen und bis Anschlag auf den Schnellwechselfansch drehen.

Inbetriebnahme

Allgemein anerkannte Unfallverhütungsvorschriften, die einschlägigen Vorschriften Ihrer Berufsgenossenschaft und die beigelegten Sicherheitshinweise müssen beachtet werden. Bei Fehlfunktion das Gerät vor dem Weiterarbeiten durch eine Elektrofachkraft überprüfen lassen.

Vergewissern Sie sich vor Arbeitsbeginn (das Gerät darf nicht an das

elektrische Netz angeschlossen sein), dass der schwenkbare Seitenhandgriff (4) in der gewünschten Position **fest** eingeschraubt ist. Das Gerät beim Arbeiten mit beiden Händen festhalten. Auf sicheren Stand muss ständig geachtet werden.

Dauerlauf: Schalterdrücker (3) betätigen und Arretierung (2) nach oben drücken.

Ausschalten: Kurz Schalterdrücker (3) betätigen.

Stufenlose Regelung der Drehzahl: Das Anbohren wird durch die Reduzierung der Drehzahl erleichtert. Anschließend sollte immer mit voller Drehzahl und damit voller Leistung weitergearbeitet werden. Die bedienungsgerechte Anordnung des Stellrades (1) ermöglicht dies vor oder während der Arbeit.

+ = volle Drehzahl

- = reduzierte Drehzahl

Trockenbohren

Allgemeine Hinweise

Arbeiten Sie mit genügend Anpresskraft. Ist sie zu gering, neigen die Diamanten zum Polieren. In diesem Fall wird der Bohrfortschritt immer geringer, bis zuletzt kein Abtrag mehr erfolgt. Abhilfe kann dann nur durch kurzzeitiges Bohren in der Schärflatte SP geschaffen werden. Achten Sie beim Bohren darauf, dass die Bohrkronen nicht vibrieren, da dadurch die Diamanten aus der Bindung gerissen werden. Beim Bohren sollte das Stellrad (1) immer auf volle Drehzahl eingestellt sein. Nur beim Anbohren, Schärpen an der Schärflatte etc. sollte die Drehzahl reduziert werden.

Bohren mit Absaugung

Trockendiamantbohrungen sind immer mit Staubabsaugung durchzuführen. Die Absaugung ermöglicht nicht nur ein nahezu staubfreies Bohren, sondern gewährleistet einen erhöhten Bohrfortschritt, eine längere Standzeit der Diamantbohrkrone und eine optimale Kühlung der Diamantsegmente. Bohren ohne Staubabsaugung beschädigt die Diamantsegmente durch Überhitzung. DUSS Saugkopf SK bis zum Schnellwechselflansch vorschieben, in gewünschter Position mittels Kreuzgriffschraube festklemmen und Saugschlauch eines Industriesaugers an den Saugkopf SK anbringen. Es ist ein Industriesauger mit Filterabreinigungsfunktion und entsprechend gültiger Richtlinien zu verwenden. Um eine gute Saugleistung zu erreichen, muss der Industriesauger in regelmäßigen Abständen gereinigt werden.

Handgeführt, mit Zentrierung

Zentrierspitze ansetzen, mit geringem Druck ca. 5 mm tief anbohren, dann Anpresskraft erhöhen. Beim Bohren weicht die Zentrierspitze entsprechend dem Bohrfortschritt zurück und nimmt nach beendetem Bohrvorgang automatisch wieder ihre Ausgangsposition ein. Sollte sich der Bohrkern in der Bohrkronen festsetzen, Bohrkronen abnehmen und Bohrkern nach hinten entfernen.

Mechanischer und elektronischer Überlastschutz

Das Gerät ist mit einem mechanischen und einem elektronischen Überlastschutz ausgerüstet.

Mechanischer Überlastschutz:

Die Sicherheits-Rollenkupplung schützt den Anwender beim plötzlichen Verklemmen des drehenden Werkzeugs vor Verletzungen.

Elektronischer Überlastschutz:

Die Elektronik schützt den Motor vor Überlastung. Bei zu hohem Anpressdruck wird die Drehzahl der Bohrkronen reduziert. Dieser Zustand wird durch Entlastung der Bohrkronen und damit des Motors wieder aufgehoben. Motor und Bohrkronen laufen wieder mit Nenn Drehzahl.

Dauert die Überlastung länger als 5 Sekunden erfolgt eine elektronische Abschaltung. Zur Fortsetzung der Bohrarbeiten muss das Gerät nach einer Wartezeit von 2 Sekunden über den Schalterdrücker aus- und wieder eingeschaltet werden. Der Anpressdruck ist anzupassen.

Bevor Sie die Maschine erneut einschalten, achten Sie darauf, dass sich die Bohrkronen leicht drehen lässt und nicht im Bohrloch klemmt.

Schmierung

Das Gerät ist durch ein geschlossenes Schmiersystem dauergeschmiert.

Wartung und Pflege

Achtung: Ziehen Sie grundsätzlich vor Beginn aller Wartungs- und Pflegearbeiten den Netzstecker aus der Steckdose.

Reinigen Sie die Maschine nach Beendigung der Arbeiten. Säubern Sie dabei auch die Werkzeugaufnahme und versehen Sie diese mit etwas Trockenschmier Spray. Reinigen Sie die Maschine mit einem trockenen oder feuchten Tuch und nicht mit einem Wasserstrahl. Sorgen Sie dafür, dass kein Wasser in die Maschine gelangt. Achten Sie darauf, dass die Lüftungsschlitze stets sauber sind.

Garantie

Die Garantiezeit beträgt 12 Monate ab Lieferdatum. Nachweis durch Garantieschein oder Rechnung. Voraussetzung ist, dass das Gerät in Übereinstimmung mit der Bedienungsanleitung korrekt eingesetzt, gehandhabt, gepflegt und gereinigt wurde und keine Veränderungen vorgenommen worden sind. Die Garantie beschränkt sich auf die kostenlose Reparatur oder den Ersatz der defekten Teile, die infolge von Fabrikations- oder Materialfehlern entstanden sind. Teile, die durch normalen Verschleiß oder durch eigene oder fremde Eingriffe defekt wurden, fallen nicht unter Garantie. Die Garantieleistung gilt nur bei Verwendung von Original DUSS Werkzeugen, Zubehör, Verbrauchs- und Ersatzteilen, d.h. nur bei Aufrechterhaltung der technischen Einheit.

Weitere Ansprüche sind ausgeschlossen, d.h. DUSS haftet nicht für direkte oder indirekte Mangel- oder Mangelfolgeschäden, Verluste oder Kosten in Verbindung mit dem Gebrauch oder der Nichteinsatzbarkeit des Gerätes für irgendeinen Zweck. Stillschweigende Zusicherungen für Gebrauch oder Eignung für einen bestimmten Zweck sind ausgeschlossen.

Bei Feststellung eines Mangels ist das Gerät unverzüglich zur Reparatur an DUSS oder einen DUSS Kundendienst zu senden. Sämtliche frühere schriftliche oder mündliche Garantieerklärungen werden durch oben genannte Garantieverpflichtungen ersetzt.

Service

Reparaturen dürfen nur von einer Elektrofachkraft ausgeführt werden, andernfalls können Unfälle für den Betreiber entstehen. Es wird daher dringend empfohlen, wenn Störungen auftreten sollten, das Gerät an die Herstellerfirma

FRIEDRICH DUSS
Maschinenfabrik GmbH & Co. KG
Zentralwerkstatt
Calwer Str. 17
75387 Neubulach
Deutschland

Abholservice:
Tel. +49 7053 9692-0 · Fax +49 7053 9692-11
info@duss.de · www.duss.de

oder an eine DUSS Kundendienstwerkstatt einzusenden.

Diese sind mit ihren erfahrenen Fachkräften und mit ihren Spezialrichtungen in der Lage, Störungen sachgemäß zu beheben.

Das Gerät ist komplett auf Gefahr und Kosten des Absenders einzusenden.

Sicherheitshinweise



Lesen Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen!

Versäumnisse bei der Einhaltung der Sicherheitshinweise und Anweisungen können elektrischen Schlag, Brand und/oder schwere Verletzungen zur Folge haben. Bewahren Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen für die Zukunft auf.

Allgemeine Sicherheitshinweise

Benutzen Sie Schutzausrüstungen:



Gehörschutz



Schutzbrille



Arbeits-
handschuhe



Sicherheitsschuhe



Schutzhelm



Atemschutz

Beachten Sie die einschlägigen Vorschriften Ihrer Berufsgenossenschaft.

Zusätzliche Sicherheitshinweise

Benutzen Sie mit dem Elektrowerkzeug mitgelieferte Zusatzhandgriffe.

Vergewissern Sie sich vor Arbeitsbeginn, dass der schwenkbare Seitenhandgriff in der gewünschten Position fest eingeschraubt ist. Das Gerät beim Arbeiten mit beiden Händen festhalten. Auf sicheren Stand achten. Konzentriert und aufmerksam arbeiten.

Fassen Sie das Elektrowerkzeug nur an den isolierten Griffflächen an, wenn Sie Arbeiten ausführen, bei denen das Einsatzwerkzeug verborgene Stromleitungen oder das eigene Netzkabel treffen kann.

Kontakt mit einer spannungsführenden Leitung setzt auch Metallteile des Elektrowerkzeuges unter Spannung und führt zu einem elektrischen Schlag.

Treffen Sie Schutzmaßnahmen, wenn beim Arbeiten gesundheits-schädliche, brennbare oder explosive Stäube entstehen können.

Manche Stäube gelten als krebserregend. Tragen Sie eine Staubschutzmaske und verwenden Sie eine Staubabsaugung.

Schützen Sie das Gerät vor Spritz- und Regenwasser.

Bei einem nass gewordenen Gerät die Arbeiten sofort einstellen und das Gerät durch eine Elektrofachkraft überprüfen lassen, ansonsten kann das Leben des Benutzers gefährdet sein.

- Überprüfen Sie vor Aufnahme der Bohrarbeiten den korrekten Sitz der Bohrkronen auf der Werkzeugaufnahme.
- Vergewissern Sie sich, dass durch die Bohrung die Statik des Gebäudes nicht beeinträchtigt wird.
- Der Bereich, in dem die Bohrung angebracht wird, muss frei von Strom-, Gas-, Wasser- oder sonstigen Leitungen sein. Im Bereich der Bohrarbeiten befindliche Leitungen müssen abgeschaltet sein.
- Sorgen Sie dafür, dass beim eventuellen Herausfallen des Bohrkerns niemand verletzt bzw. nichts beschädigt werden kann.
- Der Austausch des Steckers oder des Anschlusskabels darf nur durch DUSS oder eine DUSS Kundendienstwerkstatt erfolgen.
- Vergewissern Sie sich beim handgeführten Bohren vor Arbeitsbeginn, dass der schwenkbare Seitenhandgriff in der gewünschten Position fest eingeschraubt ist. Das Gerät beim Arbeiten mit beiden Händen festhalten. Auf sicheren Stand achten. Konzentriert und aufmerksam arbeiten.

Geräusch- und Vibrationswerte

Schalleistungspegel für DIA 80:

mittlerer gemessener Schalleistungspegel: $L_{WA} = 102 \text{ dB/1pW}$
garantierter Schalleistungspegel: $L_{WA,d} = < 105 \text{ dB/1pW}$

Schallschutzmaßnahmen sind erforderlich.

Schwingungsemissionswerte für DIA 80 beim Diamantbohren:

typisch bewertete Schwingungsbeschleunigung: $< 2,5 \text{ m/s}^2$

Konformitätserklärung

Wir erklären in alleiniger Verantwortung, dass die Diamantbohrmaschine DIA 80 mit den folgenden Normen oder normativen Dokumenten übereinstimmt:

EN 60745-1, EN 60745-2-1, EN 55014-1, EN 55014-2, EN 61000-3-2, EN 61000-3-3 gemäß den Bestimmungen der Richtlinien 2006/42/EG, 2014/30/EU, 2011/65/EU

Die Technischen Dokumentationen sind beim Hersteller hinterlegt.

FRIEDRICH DUSS
Maschinenfabrik GmbH & Co. KG
75387 Neubulach, Deutschland

Konrad Duss
Geschäftsführer
12/2019

